

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 6 (1933)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Redaktion:
Lt. Q. M. Lehmann Adolf (Fachtechnisches)
Fourier Weber Willy (Verbandsangelegenheiten)
Fourier Riess Max (Sekretariat)

Alleinige Briefadresse:
Redaktion des „Fourier“
Postfach 74, Hauptpost Zürich 1

Jährlicher Abonnementspreis
für Einzel-Abonnenten Fr. 3,50
Postcheck-Konto VIII/18908

Druck und Annoncen-Regie: E. Nägeli & Co., Mühlebuckstrasse 15, Zürich 6

Pfingststreise
nach



3. bis 5. Juni
1933

Kameraden!

Haben Sie sich noch nicht entschlossen, die *selteste Gelegenheit* zum Besuch der historisch und militärisch bedeutenden Schlachtfelder um *Verdun* zu benützen?

Besinnen Sie sich nicht lange, so etwas kommt nicht alle Tage! Es werden *unvergessliche Eindrücke* sein, die uns diese einmalige Exkursion vermitteln wird. Nie mehr wird es uns in dem Masse vergönnt sein, an solch gigantischen Beispielen die für jede Armee lebenswichtigste Organisation, den Nachschub, zu studieren und unsere Lehren zu ziehen! Was man je mit *eigenen Augen* gesehen, werden Bücher und Vorträge, und wenn sie auch von berufensten Fachleuten stammen, nie ersetzen können.

Nicht unterlassen möchten wir aber auch ferner, darauf hinzuweisen, dass dieser Schlachtfeldbesuch beispiellose Gelegenheiten gibt, alte Kameradschaften aufzufrischen und neue zu gründen! Ihr jungen Kameraden, Ihr werdet unsere ältesten Kanonen kennen lernen — und Ihr, alte Troupiers, Ihr werdet Freude haben, auf dieser Fahrt mit unserem hoffnungsvollen, kräftigen Nachwuchs bekannt zu werden!

Merkblatt-Karte.

Wir möchten übrigens noch erwähnen, dass wir jedem Teilnehmer ein von Herrn Major Mäder zusammengestelltes Merkblatt über die kriegsgeschichtlichen Ereignisse an den verschiedenen Orten, welche unsere Reise berührt, sowie eine Karte von Verdun u. U. zur bessern Orientierung kostenlos abgeben werden.

Verbilligung.

Eine kleine Abänderung erfährt das Reise-Programm, indem wir statt nach Verdun, zuerst per

Bahn nach *Metz* fahren und von dieser im Strudel des Krieges 1870/71 und des Weltkriegs 1914/18 gestandenen Festungs-Stadt durch berühmtes Kampf-gelände uns per Auto-Car nach *Verdun* bringen lassen. Nicht nur konnten wir durch diese Aenderung unserem Wissensdurst weitere interessante Kriegsgebiete erschliessen, es ist uns dadurch auch möglich geworden, die Reisekosten zu reduzieren.

Diese stellen sich nunmehr auf:
Fr. 66.— ab Zürich und
Fr. 59.— ab Basel.

Kollektivpass!

Auch haben wir nun Aussicht, mit einer *Kollektiv-Bewilligung* die Grenze überschreiten zu dürfen. Dadurch werden den Teilnehmern die Pass-Beschriftung und die damit verbundenen Formalitäten erspart.

Wir hoffen durch alle diese Verbesserungen einem weiten Kreise den Entschluss zur Teilnahme etwas erleichtert zu haben, trotzdem wir überzeugt sind, dass einige Franken auf oder ab die Teilnehmerzahl nicht stark beeinflussen, denn *wer Interesse hat*, wird kommen, auch wenn wir die Exkursion gratis durchführen könnten! Also: *Auf Kameraden!* Setzt Euch hin und füllt mit Schwung Anmeldekarde und Einzahlungsschein aus!

Wir freuen uns, wenn sich eine stattliche Zahl währschafter Dienstkameraden zusammenfindet, um gemeinsam die einzigartige Pfingstunternehmung anzutreten.

Wenn Sie alle kommen, liebe Kameraden, dann gibt es: **IM WESTEN ETWAS NEUES!**

Mit kameradschaftlichem Gruss:
Der A. A. d. Sektion Zürich d. S. F. V.